



... ► Beurteilungen ► Rollenspiele ► Avatar - Der Herr der Elemente

Suche...

Avatar - Der Herr der Elemente

100



Genre
Rollenspiele

USK
ab 12 Jahre (2)

Pädagogisch
ab 12 Jahre

Vertrieb THQ
Erscheinungsjahr 2007.03
Systeme PC, Playstation 2, Wii, Playstation Portable, Nintendo DS, Game Boy Advance
System im Test PC
Kurzbewertung Spielerisch abwechslungsreiches Spiel für Fans der Serie



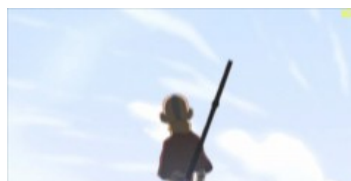
Spielbeschreibung:

Das Rollenspiel "Avatar – Herr der Elemente" basiert auf der amerikanischen Zeichentrickserie "Avatar: The Last Airbender", die in Deutschland seit 2006 vom Fernsehsender Nickelodeon ausgestrahlt wird. Im Mittelpunkt der Serie steht der zwölfjährige Aang, der in einer asiatischen Fantasywelt lebt, in der sich die Nationen der Elemente Wasser, Luft und Erde im Krieg mit der Feuernation befinden. Rund um die Zeichentrickserie gibt es zusätzlich ein breites Spektrum an Merchandiseartikeln wie Bücher, Spielfiguren, ein Sammelkartenspiel, DVDs, etc. Die Geschichte der Serie lässt sich mit wenigen Worten zusammenfassen: Aang ist der letzte Herrscher über die Luft und der seit 100 Jahren verschwundene Avatar der Elemente. Nur er kann den Feuerlord aufhalten und die Vernichtung der Erde verhindern. Zusammen mit Katara und ihrem Bruder Sokka, die den gefangenen

Aaank am Südpol befreit haben, macht sich der junge und unerfahrene Aang auf eine Reise, um die Beherrschung der anderen Elemente zu erlernen und dem Feuerlord entgegenzutreten zu können. Die Feuernation versucht Aang von seinem Weg abzubringen und die Wiederherstellung seiner Avatarkräfte zu verhindern. In der getesteten PC Fassung steuert der Spieler Aank zu Beginn seiner Reise auf der Suche nach Meistern für seine Kräfte durch



Redaktion
Torben Kohring
Spieleratgeber-NRW



Startseite

Spiele

Aktuell

Beurteilungen

Spiele-Dossiers

Tipp der Redaktion

Video-Beurteilungen

Spielesuche

Ratgeber

★ Familie

★ Schule

★ Jugendhilfe

News

Artikel

Dossiers

Praxisprojekte

Aus der Jugendredaktion

Videos

Plattformen

Alterskennzeichen & Jugendschutz

Rechtliche Aspekte

Faszination

Medienwirkung

Service

Wieso Weshalb Warum

Team

Die Spieletester

Die Jugendredaktion

Schirmherrschaft

Unser Angebot

Materialien

Kooperationen

Weitere Projekte

RSS Feeds

Datenschutzerklärung

Suche

Suchbegriff

Suchen

Spielesuche

Spieletitel

Suchen

[Erweiterte Suche](#)

verschiedene Gebiete. Kurze Dialoge und Minispiele, auf denen Aank wie in einem Arcadespiel Gegnern und Gegenständen ausweichen muss, unterbrechen die kampflastige Story regelmäßig. Aus isometrischer Perspektive muss sich der Spieler mit verschiedenen Zaubersprüchen und Angriffsarten Horden von Gegnern zu Wehr setzen um einen bestimmten Punkt der Karte zu erreichen. Zum Ende eines Spielabschnitts gilt es Bossgegner mit besonderen Fähigkeiten zu besiegen, damit die Story fortgeführt wird.

Pädagogische Beurteilung:

Auch in Deutschland bildete sich schnell nach dem Serienstart eine große Fangemeinde von "Avatar – Herr der Elemente". In Internetforen und Chats werden die neusten Folgen angeregt diskutiert und Fortsetzung der Geschichte mit Spannung erwartet. Mit einer geplanten Realverfilmung der Serie wird diese Entwicklung mit Sicherheit einen weiteren Schub erhalten.

Den Testern war die Serie durchweg ein Begriff. Viele gaben an die Serie ab und an zu schauen, als Fan wollte sich in unserer Testergruppe jedoch niemand bezeichnen.

Der dezente Animestil (ein spezieller asiatischer Illustrations-Stil) des Spiels kam bei den Testern gut an. Sie bemängelten jedoch die allgemeine Grafikqualität. Im Vergleich mit anderen Titeln des Genres wie z.B. Titan Quest wurde die wenigen Details und die oftmals etwas lieblose Darstellung bemängelt. Auf moderne grafische Effekte und aufwendige Animationen verzichtet das Spiel. Die dadurch niedrigen Hardwareanforderungen des Spiels wurden von den Testern gelobt, jedoch gaben die meisten von ihnen an, dass sie Spiele mit einer aufwendigeren Grafik bevorzugen würden.

Das Spiel ist komplett ins Deutsche übersetzt worden. Die Tester kritisierten, dass man in den Zwischensequenzen die Dialoge mit der Maustaste weiterklicken musste, obwohl alle Dialoge von deutschen Sprechern eingesprochen wurden. "Das zerstört viel von der Atmosphäre, die zumindest in den Zwischensequenzen manchmal aufkommt." (Spieler, 14)

Die Auseinandersetzungen in der fantastischen Welt sind für Zwölfjährige durchweg unproblematisch. Die Darstellung der Gewalt ist dezent, Gegner verschwinden einfach nachdem sie besiegt wurden. Oftmals ist es dem Avatar sogar möglich Abschnitte zu durchqueren, ohne dabei Gegner zu töten. Gekämpft wird mit einer Mischung aus Zauber fernöstlicher Kampfkunst. Das Ableben des Helden wird vom Spiel lediglich mit dem Neustart des Levels "bestraft" - ein Umstand, den die meisten Tester als "unmotivierend" bezeichneten. "Man ist eigentlich nie wirklich in Gefahr, dadurch fehlt die Spannung." (Spieler, 15).

Warum einem fliegenden Helden, einem Herrscher der Luft, in einem Computerspiel gerade diese Fähigkeit fehlt, verwunderte unsere Tester sehr. "Der Ritt auf dem Luftwirbel ist doch nicht alles, was er in der Serie kann." (Spieler, 14)

Eine Mehrspielermöglichkeit fehlt dem Spiel vollständig und wie bei fast jedem Spiel bemängelten die Jugendlichen dies sehr. "Es wäre schön gewesen, wenn zwei andere Spieler zusätzlich Katara und Sokka hätten spielen können." (Spieler, 15).

Die Faszination für Jugendliche geht bei der Serie und dem Computerspiel in hohem Maß vom jugendlichen Helden aus, der sich im Alter der Zuschauer und Spieler befindet. Dieser Held ist unerfahren und muss sich unter Mühen die Welt erschließen. Es werden hohe Anforderungen an ihn gestellt - wer muss schon jeden Tag die Welt retten?

Jugendliche finden sich ebenfalls in einer Phase der Entwicklung wieder, in der neue und anstrengende Anforderungen an sie gestellt werden, und hegen deshalb besondere Sympathien für Aang und seine Freunde. Das Spiel bietet hier klare Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt von Jugendlichen.

Zu bemerken ist, dass sich die Spiele für die verschiedenen Plattformen sowohl inhaltlich als auch technisch zu unterscheiden scheinen. Leider ist dies auf der Seite des Herstellers nicht klar ersichtlich. Getestet wurde von uns die PC Version.

Fazit:

"Avatar – Der Herr der Elemente" ist ein mittelmäßiges Lizenzprodukt, dass unsere Tester nicht überzeugen konnte. Lediglich für Fans der Serie, die Aank einmal selber durch gefährliche Abenteuer steuern wollen, dürfte "Avatar – Der Herr der Elemente" einen Blick wert sein.



Siehe auch

- [Star Wars: Knights of the Old Republic II: The Sith Lords](#)
- [Titan Quest](#)



Beurteilung der Spieltester zuklappen



Spieltester
112 Lisa-Meitner-



Weiterempfehlen

